

A N F R A G E von Monika Wicki (SP Zürich), Andreas Erdin (GLP Wetzikon) und Jacqueline Peter (SP Zürich)

betreffend Qualität in den Zürcher Berufsfachschulen

Der Kantonale Entwicklungs- und Finanzplan 2019-2022 zeigt für das Jahr 2017 eine Abschlussquote der Sekundarstufe II in der Höhe von 90.8 %. Angestrebt wird für 2019 95 %. Gleichzeitig wird mit einem Wachstum von rund 11'000 Lernenden Berufsbildung in den nächsten 15 Jahren gerechnet. Um diesen Anstieg an Lernenden zu bewältigen und gleichzeitig die Abschlussquote zu erhöhen, bedarf es Berufsfachschulen mit hoher pädagogischer Qualität.

Immer wieder dringen jedoch Klagen an unsere Ohren, dass die Klassen zu gross seien und die Rekrutierung von ausgebildeten Lehrpersonen schwierig sei.

Daher bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Klassen an den verschiedenen Berufsfachschulen im Kanton Zürich gibt es pro Schule, aufgeteilt nach dem Schulniveau-Index (SNI) des MBA: Kat. 1: Normaler Aufwand; Kat. 2: Erhöhter Aufwand; Kat. 3: Aufwändig; Kat. 4: Grundbildung mit Attest-Abschluss?
2. Wie viele Berufslernende sind jeweils den entsprechenden Klassen zugeteilt?
3. Auf welchen Parametern und Kriterien beruht die Berechnung des Schulniveau-Indexes?
4. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass der SNI die richtigen Parameter beinhaltet, um die bestmögliche Förderung und Begleitung der Lernenden sicherzustellen?
5. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, bei der Berechnung der Parameter auch die Anzahl Kontaktstunden mit den Lehrpersonen pro Woche/Schultag, die Anzahl Lernende pro Klasse mit individuellem Förderbedarf oder Nachteilsausgleich und das zu erreichende Anspruchsniveau zu berücksichtigen?
6. Haben die Klassengrössen in den letzten 10 Jahren zu- oder abgenommen? Und wenn ja, um wie viele Lernende?
7. Welchen Handlungsbedarf sieht der Regierungsrat bei den Berufsfachschulen angesichts der zunehmenden Anforderungen an den Lehrerberuf und angesichts der zunehmenden Heterogenität der Lernenden?
8. Wie gedenkt der Regierungsrat das Wachstum an Berufslernenden in den kommenden Jahren zu bewältigen, ausgebildete Lehrpersonen zu rekrutieren und die Berufsfachschulen zu unterstützen?
9. Wie gedenkt der Regierungsrat, die Qualität in den Berufsfachschulen zu erhalten oder zu steigern, so dass mehr Lernende einen Abschluss auf der Sekundarstufe II erlangen können?

Monika Wicki
Andreas Erdin
Jacqueline Peter